

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Fraktion DIE LINKE.
Tilo Wirtz

Sitzung am:

Gegenstand:

Einordnung des Sachsenbades

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits in der Antike und im Mittelalter spielten öffentliche Bäder, Badehäuser und später Badeanstalten eine große Rolle im kulturellen und sozialen Zusammenleben einer Stadt. So auch in der Gründerzeit und später in der Moderne, der Entstehungszeit des Sachsenbades. Hier hatten vor allem Aspekte der Stadthygiene, der Volksgesundheit und der Körperertüchtigung Bedeutung und nicht nur das Bad als Freizeitvergnügen. Bedeutende Stadtarchitekten wie in Dresden eben Paul Wolf oder in Chemnitz Fred Otto schufen bedeutende Hallenbäder in ihren Städten.

Ich bitte Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Wie ordnet sich das Sachsenbad in den baugeschichtlichen und auch sozialgeschichtlichen Kanon Dresdens ein und wie ist seine Unterschutzstellung als Baudenkmal begründet?

Welche sozialpolitische Haltung in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts führte zur Errichtung des Sachsenbades als einer städtischen Einrichtung und welche Nutzungen im Bauwerk hatten welche praktische Funktion für die Bevölkerung im Stadtteil?

Wie änderten sich die Nutzungen und die Bedeutung des Sachsenbades im Wandel der Zeiten?